



# Lübeckische Anzeigen

von allerhand Sachen, deren Bekanntmachung dem gemeinen Wesen  
nützlich und nützlich ist.

Erstes Stück, den 2. Januar. 1773.

## Des Verlegers Gedanken und Wünsche beym Eintritt des 1773sten Jahres.

**D**ahin, wo deine Zeit, Travane, dem Gesichte  
Des Forschers nie entgeht, zum Tempel der Geschichte,  
Ist bey den Jahren ist ein jüngstes angelangt,  
Von denen jegliches mit deinem Bilde prangt.

Da steht die Wahrheit selbst und merkt auf alle Zeichen  
Der Schilderung, um dich dir selber zu vergleichen;  
Die Wahrheit, deren Blick nie falsch noch dunkel sah,  
Ihr zeigte sich dein Bild: Und wie erschienst du da?  
Verschönert durch Geschmack an Wiß, an Pracht, an Freuden,  
An feierlichem Geräusch, an schmückenden Gebäuden,  
Am Umgang, als das Lob der feineren Welt ihn preist,  
An allem, was die Kunst beliebt und schätzbar heisst.  
Dies höret man von dir die Wahrheit selbst bezeugen.

Die Misgunst ist zu schwach, dir diesen Ruhm zu beugen.  
Zu hell bezeichnert dich in allem seine Spur.  
Er glänzt die Gassen lang, er grünt auf deiner Flur,  
Er ist dir ganz getreu. Von seiner Größe sagen  
Haus, Tisch, Geschmeide, Sammt, Bediente, Ross und Wagen.  
Ihn schmählert keine Brust, die schwarze Galle nährt.  
So gar durch stetem Wuchs wird seine Kraft bewährt.